Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 52 (1992-1993)

Heft: 10: Schulklima : das Thermometer macht noch kein Klima

Rubrik: Pflichtkurse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Restituzione della tassa di partecipazione ai corsi nazionali

Secondo la decisione del Dipartimento del 1. giugno 1983 agli insegnanti e alle educatrici di scuola dell'infanzia dei grigioni che partecipano ai corsi nazionali d'aggiornamento maestri viene restituita la tassa di partecipazione al corso. I partecipanti ai corsi sono pregati, finiti corsi, di trasmettere al Dipartimento dell'educazione, aggiornamento insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira, entro la fine di settembre 1993 la seguente documentazione: libretto di frequenza, ricevute postali attestanti il versamento delle tasse di partecipazione e indicare i conti correnti postali o bancari, allegando un modulo di versamento.

Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1993 in Chur

Vom 12. bis 30. Juli werden die 102. Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse mit einer Rekordbeteiligung von über 3000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Chur durchgeführt. **Die Eröffnungsfeier** für diesen Grossanlass findet am 12. Juni 1993 um 09.00 Uhr auf dem Arcas statt (Schlechtwettervariante: Martinskirche). Zu diesem feierlichen Anlass, der musikalisch von der **«Cumpignia Rossini»** unter der Leitung von Armin Caduff umrahmt wird, sind auch Lehrkräfte, die keine Kurse besuchen, sowie Schulbehörden und weitere an der Schule interessierte Personen eingeladen.

Als **Hauptkurszentren** wurden das Schulhaus Quader, die Kantonsschule, das Lehrerseminar und die Gewerbeschule bestimmt. Im und beim Schulhaus Quader befinden sich auch die

- **Kursdirektion der SLK 93 (Unsere Kursadresse** lautet: SLK 93, Sekretariat Zi 7, Loestrasse 1, 7000 Chur, Tel. 081/23 11 09),
- **das Sekretariat des SVHS** und
- **der Lehrertreff mit Jazzbar.**

Der Lehrertreff ist während der Kurstage von 17.00 bis 23.00 Uhr geöffnet und öffentlich zugänglich. Geplant sind u.a. «Leckerbissen» für Gaumen und Ohren aus verschiedenen Regionen unseres vielfältigen Kantons, wie z.B. ein Puschlaver Abend, ein Prättigauer Abend usw. Die Jazzbar ist jeweils von 22.30 bis 02.00 Uhr in Betrieb.

Die **Lehrmittelausstellung** wird gleich nebenan in der Montalin-Doppelturnhalle und in der daran angebauten Quaderschulhaus-Turnhalle eingerichtet (Öffnungszeiten: Täglich von Montag bis Freitag von 11.30 bis 13.30 Uhr und von 16.30 bis 19.00 Uhr). Für weitere Kurse werden Schulräume in verschiedenen Schulhäusern in Chur, Domat/Ems, Felsberg und Landquart beansprucht. Informationen über das vielfältige **Rahmenprogramm** finden Sie im Teilnehmerverzeichnis (Vademecum).

Mit freundlichen Grüssen
LFB Graubünden
Hans Finschi

Richtlinien der Bündner Lehrerfortbildung für eine Versuchsphase von 3 Jahren

1. Kurspflicht
Alle Lehrkräfte an der Bündner Volksschule und alle Kindergärtnerinnen sind verpflichtet, innerhalb von drei Schuljahren mindestens 12 halbe Tage während der schul- bzw. kindergartenfreien Zeit für die Fortbildung einzusetzen. Eine Ausnahme bilden dabei die Pflichtkurse, die zur Hälfte in die Schul- bzw. Kindergartenzeit fallen und für die Erfüllung der Kurspflicht trotzdem voll angerechnet werden.

2. Kursangebot
Anerkannt werden insbesondere die Kurse der folgenden Kursträger:
- Bündner Lehrerfortbildung (Pflichtkurse – zu 100% – und freiwillige Kurse)
- Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)
- Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS)
- Vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement anerkannte Fachkurse ausserkantonaler Organisationen für Kleinklassenlehrer, Heilpädagogen, Logopäden (Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement *vor* der Anmeldung)
- Die Lehrer des italienischsprachigen Kantonsteils können für die Erfüllung ihrer Kurspflicht auch Kurse in italienischer Sprache in anderen Kantonen und im Ausland besuchen (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement *vor* der Anmeldung).
- Der Besuch von Kaderkursen und die Tätigkeiten als Kursleiter, Lehrmittelautoren sowie als Mitglieder der von der Regierung eingesetzten Lehrplankommissionen werden für die Erfüllung der Kurspflicht angerechnet.
- In begründeten Fällen können Kurse weiterer Kursträger anerkannt werden (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement *vor* der Anmeldung).

3. Kursinhalte
Im Interesse einer möglichst vielseitigen und ganzheitlichen Fortbildung, welche der Schulführung des einzelnen Lehrers besonders wertvolle Impulse zu geben vermag, sind die Lehrer dazu aufgefordert, bei der Wahl der Fortbildungskurse nicht nur ihr bevorzugtes Spezialgebiet zu berücksichtigen, sondern gezielt einen Wechsel zwischen den folgenden drei Schwerpunkt-Bereichen vorzusehen:

I. Pädagogisch-psychologische Grundlagen
Die Kurse dienen dazu, die Position als Lehrer und Erzieher zu überdenken und die Beziehungen zu Schülern, Kollegen, Eltern und Behörden zu fördern.

II. Fachliche, methodisch-didaktische Grundlagen
Die Kurse helfen, die eigene Unterrichtsarbeit exemplarisch zu überprüfen und durch neuere Erkenntnisse zu ergänzen. Dadurch soll die Sachkompetenz verbessert werden und die Lernfähigkeit erhalten bleiben.

III. Musisch-handwerkliche, sportliche Grundlagen
Die Kurse geben Gelegenheit zu kreativem Tun wie Zeichnen, Malen, Werken, Musizieren, Theaterspielen, sowie Erweitern und Vertiefen der Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereiche der Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung. Damit soll ein Beitrag an die persönliche Vielseitigkeit, Gesundheit und Lebensfreude der Lehrkraft geleistet werden.

4. Kostenregelung
Die Kurskosten (Kosten für Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen in Abweichung von der bisherigen Regelung in der Regel voll zu Lasten des Kantons (ausgenommen überdurchschnittliche Materialkosten). Da es im Interesse der Gemeinden liegt, dass sich ihre Lehrkräfte weiterbilden, muss auch von den Schulträgern ein finanzieller Beitrag entsprechend der Spesenentschädigung gemäss kantonaler Personalverordnung erwartet werden. Bei Gemeinden im Finanzausgleich werden solche Zahlungen anerkannt.

5. Nichterfüllung der Kurspflicht
Lehrkräfte, die ihre Kurspflicht trotz Ermahnung durch das Erziehungsdepartement nicht erfüllen, werden vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement der Schulbehörde mit Kopie an den zuständigen Schulinspektor gemeldet. Kindergärtnerinnen, die ihre Kurspflicht nicht erfüllen, werden den entsprechenden Aufsichtsinstanzen gemeldet.

6. Inkrafttreten
Diese Richtlinien treten auf Beginn des Schuljahres 1990/91 für die Dauer von drei Schuljahren in Kraft.

Linee direttive per l'aggiornamento professionale degli insegnanti dei Grigioni valide per un periodo di prova di tre anni

1. Obbligatorietà dei corsi
Tutti gli insegnanti delle scuole popolari grigioni e tutte le educatrici di scuola dell'infanzia, sono obbligati a frequentare dei corsi d'aggiornamento professionale per la durata di almeno 12 mezze giornate del tempo libero da impegni scolastici e dall'educazione dell'infanzia, ripartiti su 3 anni di scuola. Fanno eccezione i corsi obbligatori che rientrano a metà nel tempo di scuola risp. dell'educazione dell'infanzia. Ai fini dell'adempimento dell'obbligatorietà del corso essi vengono computati in pieno.

2. Offerta dei corsi
Vengono in particolare riconosciuti i corsi promossi e organizzati da:
- Aggiornamento professionale dei Maestri Grigioni (corsi obbligatori al 100 % e corsi facoltativi)
- Associazione Svizzera per i Lavori Manuali e la Riforma scolastica (SVHS)
- Associazione Svizzera per lo Sport nelle Scuole (SVSS)
- I corsi specifici per insegnanti delle classi ridotte, per insegnanti di pedagogia curativa e per logopedisti, che sono stati riconosciuti dal Dipartimento (la richiesta di riconoscimento del corso va fatta al Dipartimento *prima* dell'iscrizione).
- Gli insegnanti delle Valli Grigioni italiane possono frequentare corsi nella loro lingua anche fuori cantone o all'estero. (Informazione e richieste di riconoscimento devono essere fatte al Dipartimento *prima* dell'iscrizione).
- Vengono riconosciute anche le frequenze a corsi per i quadri scolastici, l'attività come direttore di corsi di aggiornamento, l'attività in seno alle commissioni nominate dal Governo per l'aggiornamento dei programmi.
- In casi motivati possono essere riconosciuti anche altri corsi (Richiesta di riconoscimento al Dipartimento *prima* dell'iscrizione).

3. Contenuti dei corsi
Allo scopo di ottenere un aggiornamento il più completo e diversificato possibile, che dovrà poi fornire ricchi impulsi per l'insegnamento, i maestri vengono richiesti di non scegliere unicamente l'argomento che preferiscono, ma di variare tra queste tre possibilità:

I. Basi pedagogiche e psicologiche
Questi corsi hanno lo scopo di rimettere a fuoco la posizione dell'insegnante e di intensificare i rapporti dello stesso con gli allievi, i colleghi, i genitori e le autorità.

II. Basi tecniche, metodiche e didattiche
Questi corsi hanno lo scopo di permettere una continua analisi del lavoro in classe alla luce di nuove conoscenze. Il processo educativo viene migliorato anche attraverso l'acquisizione di nuove conoscenze.

III. Basi musicali, artistiche e sportive
Questi corsi hanno lo scopo di incentivare le creatività artistiche nei vari campi, come il disegno, la pittura, i lavori manuali, la musica, il teatro. Si intendono inoltre migliorare le competenze dell'insegnante nel campo dell'educazione fisico-sportiva. Inoltre questi corsi dovrebbero rappresentare un concreto contributo alla preparazione diversificata del maestro, senza dimenticare la sua salute e il suo entusiasmo.

4. Costi
I costi derivanti dai corsi di aggiornamento (direzione del corso, locali, ecc.) vanno – a differenza di quanto finora valido – di regola completamente a carico del Cantone (ad eccezione di spese straordinarie per materiali speciali). Essendo nell'interesse dei Comuni che i docenti siano aggiornati, ci si deve attendere un contributo finanziario anche da parte degli enti organizzatori della scuola, che corrisponda all'indennità delle spese previste nell'ordinanza cantonale per il personale. Per i comuni sotto conguaglio finanziario queste spese vengono riconosciute.

5. Inosservanza dell'obbligo di frequenza
Gli insegnanti che – malgrado un sollecito da parte del Dipartimento dell'educazione – non osservano l'obbligo di frequenza dei corsi, verranno annunciati dal Dipartimento alle Autorità Scolastiche, con copie al competente Ispettore scolastico. Le educatrici che non osserveranno l'obbligio di frequenza verranno annunciate alle Autorità di sorveglianza.

6. Entrata in vigore
Queste Linee direttive entrano in vigore con l'inizio dell'anno scolastico 1990/91 ed hanno validità per la durata di tre anni.

Verfügung des Erziehungsdepartementes

(gestützt auf Art. 3 und 6 der Verordnung über die Fortbildung der Volksschullehrer und der Kindergärtnerinnen).

1. Obligatorische Kurse müssen so angesetzt werden, dass höchstens die Hälfte der Kurszeit in die Schulzeit bzw. Kindergartenzeit fällt.
2. Wenn bei der Ansetzung der obligatorischen Kurse dem Erfordernis gemäss Ziffer 1 aus organisatorischen Gründen nicht Rechnung getragen werden kann, muss mindestens die Hälfte der ausfallenden Lektionen vor- oder nachgeholt werden.
3. Lehrer an mehrklassigen Schulen mit verschiedenen Stufen können sich für die Kurse einer Stufe entscheiden.
4. Freiwillige Fortbildungskurse sind grundsätzlich in der schulfreien bzw. kindergartenfreien Zeit durchzuführen.
5. Für den Besuch der freiwilligen Fortbildungskurse, welche die Schul- bzw. Kindergartenzeit tangieren (Anreise!), muss rechtzeitig die Bewilligung des zuständigen Schulrates bzw. der Kindergartenkommission eingeholt werden. Die vorgesetzten Stellen sind auch frühzeitig über den Besuch der obligatorischen Kurse zu informieren.

Decisione del dipartimento dell'educazione

(in virtù degli art. 3 e 6 dell'ordinanza sul perfezionamento professionale dei maestri delle scuole popolari e delle maestre di scuola materna).

1. I corsi obbligatori devono essere fissati in modo tale che del tempo occorrente per il corso vada al massimo la metà a carico della regolare attività della scuola o della scuola materna.
2. Se, determinando le date e l'orario dei corsi obbligatori, non si possa per ragioni organizzative tener contro dell'esigenza di cui al punto 1, si dovrà recuperare prima o dopo il corso almeno la metà delle lezioni perdute.
3. I maestri che insegnano in scuole con più classi di diversi gradi, possono optare per il corso di uno di questi gradi.
4. I corsi facoltativi devono in linea di principio svolgersi nei periodi in cui non c'è scuola.
5. Per poter frequentare i corsi di perfezionamento professionale facoltativi, che collimano con il periodo di scuola (trasferta al corso!), occorre chiedere in tempo utile l'autorizzazione del competente Consiglio scolastico ossia della Commissione per la scuola materna. Gli organi preposti devono essere informati qualche tempo prima anche sulla frequenza dei corsi obbligatori.

LEBENSRETTUNG

Lebensrettung im Schwimmen (Wiederholungskurs Brevet I)

Region
Ganzer Kanton

Kurspflichtig
Alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.

Leiter
Laax: René Bürgi,
Salon Riva, 7031 Laax

Kursort und Termin
Laax: Samstag, 4. September 1993, 13.00–18.00 Uhr

Kursinhalt
- Rettungs- und Befreiungsgriffe
- Tauchen spielerisch
- Vorstellen des neuen Lehrmittels «Schwimmen»
- Lebensrettende Sofortmassnahmen:
  - Bergung
  - Beatmen von Mund zu Nase
  - Bewusstlosenlagerung

Mitbringen
Badeanzug, Frottiertuch, Schreibmaterial, Testat-Heft, Kleider

Wichtig
Wir machen die Kursteilnehmer darauf aufmerksam, dass für die erfolgreiche Absolvierung des Kurses eine gute Kondition erforderlich ist.

Anmeldung
Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den WK absolvieren möchten.

Anmeldefrist
Laax: 31. Juli 1993

Aufgebot
Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

Kurs	Zeit/Ort	Region	kurspflichtig
Turnberaterkurs: Thema «Einführung in die neuen Lehrpläne»	14./15. September 1993 Lenzerheide	ganzer Kanton	alle Turnberater,-innen
Lebensrettung im Schwimmen (WK Brevet I)	April 1993: Laax Mai 1993: Chur Poschiavo Scuol St. Moritz	ganzer Kanton	alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.
Deutschunterricht Oberstufe: Schreiben	23./24. November 1993 und 9. März 1994: Ilanz	Schulbezirk Surselva	alle Reallehrer,-innen und alle Sekundarlehrer,-innen phil. I sowie alle Sekundarlehrer, -innen phil. II, die Deutschunterricht erteilen.
Einführung in den neuen Lehrplan für die Primarschulen: Fachbereich Koedukatives Handarbeiten in der 1./2. Klasse (Handarbeit textil und Werken) II. Teil	2 Tage im Oktober/November 1993: verschiedene Orte in den 7 Inspektoratsbezirken (siehe Kursausschreibung)	ganzer Kanton	alle Primarlehrer,-innen, alle Kleinklassenlehrer,-innen und alle Handarbeitslehrerinnen, die eine 1. oder 2. Primarklasse unterrichten.
Einführung in den neuen Lehrplan im Fachbereich Hauswirtschaft		ganzer Kanton	alle Hauswirtschaftslehrerinnen
Kurs für die Kindergärtnerinnen	November 1993: Zernez	Engadin/ Münstertal/Bergün	alle Kindergärtner,-innen
Pflichtkurs für die Turn- und Sportlehrer		ganzer Kanton	alle an der Volksschule tätigen Turn- und Sportlehrer,-innen
Introduzione dei nuovi programmi SEC/SAP	24 settembre 1993: Stampa	Bregaglia/ Bernina/Moesa	tutte/i le/gli insegnanti di avviamento pratico e di secondaria tutte le insegnanti di lavori femminili e tutte/i le/gli insegnanti di classi ridotte e tutte/gli specialiste/i che insegnano nelle scuole di avviamento pratico e/o di secondaria tutte le insegnanti di economia domestica.
Tedesco 5./6. cl.	autunno 1993: ?	Grigioni italiano	tutti i maestri che insegnano nelle classi 5./6.
Tedesco SEC/SAP	autunno 1993: ?	Grigioni italiano	tutti i maestri SEC/SAP che insegnano tedesco.

Fachbereich
Koedukatives Handarbeiten in der 1./2. Klasse (Handarbeit textil und Werken) II. Teil

(Zur Orientierung: Der III. Kursteil findet im Herbst 1994 statt.)

Region
Ganzer Kanton

Kurspflichtig
Alle Primarlehrerinnen und -lehrer, alle Kleinklassenlehrerinnen und -lehrer sowie alle Handarbeitslehrerinnen, die eine 1. oder 2. Klasse unterrichten.

Kursleitung
siehe Organisation in den Schulbezirken.

Kurstermine
siehe Organisation in den Schulbezirken.
Der Kurs dauert 3×2 Tage, die wie folgt stattfinden:
- 2 Tage im Februar/März 1993
- 2 Tage im Herbst 1993
- 2 Tage im Herbst 1994

Kursorte
siehe Organisation in den Schulbezirken.

Mitbringen
Bitte nehmen Sie die folgenden Materialien mit:

Schulbezirk Plessur
Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Bleistift und Gummi.
Weitere Informationen folgen.

Schulbezirk Rheintal
Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Schreib- und Zeichenmaterial, Wasserfarben, Leim, Schere, Laubsäge, kleines Nähetui.

Schulbezirk Herrschaft-Prättigau-Davos
Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Notizmaterial, Schere, Japanmesser, Weissleim, Bostitch, Klebstreifen, Filzstifte, Massstab, Nähzeug.
Weitere Informationen folgen.

Schulbezirk Mittelbünden:
Alle: Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Farbstifte, Filzstifte, Schere, Leim, Bostitch, Einkaufstaschen aus Plastik, Notizmaterial.
Handarbeitslehrerinnen:
Nähzeug, Strick- und Häkelnadeln.

Schulbezirk Surselva
Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, weiteres Material: s. persönliche Einladung.

Schulbezirk Engadin-Münstertal-Bergün
Alle: Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Schere, Cutter, Weissleim und «Pritt», Lineal, Notizmaterial, Schneideunterlage (Karton mind. A4) Nähzeug.

Distretto scolastico Bregaglia-Bernina-Moesa
Nuovo programma scolastico, cedola di versamento, libretto di frequenza, materiale per appunti, riga, colla, taglierino, matite colorate, acquarelli, pennelli, forbici, neocolor, materiale per cucire, ferri e uncinetti no. 3–3½ (solo per le docenti di attività tessile).

Kursziele
- Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer sollen den neuen Lehrplan kennen und in ihrem Unterricht umsetzen lernen.
- Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer setzen sich aktiv mit Fragen des «Koedukativen Handarbeitens» auseinander.

Kursinhalte
- Der neue Lehrplan
- Praktische Arbeiten mit verschiedenen Materialien, Techniken usw.
- Fragen der Stoffpläne und des Zusammenarbeitens (textil und nichttextil)

Aufgebot
Diese Kursanzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt. Eventuelle Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind rechtzeitig *vor dem Pflichtkurs* an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

Zur Orientierung für die Lehrpersonen der 3.–6. Klasse und an Mehrklassenschulen:
Die Einführungskurse in den Fachbereich «Koedukatives Handarbeiten» des neuen Lehrplanes für die 3.–6. Klasse sind wie folgt vorgesehen:

3./4. Klasse:
3×2 Tage: Frühling 94, Frühling 95, Herbst 95
Pflichtkurs für alle Primarlehrerinnen und -lehrer, alle Kleinklassenlehrerinnen und -lehrer, die eine 3. oder 4. Klasse unterrichten, sowie für alle an der Mittel- und Oberstufe unterrichtenden Handarbeitslehrerinnen, welche den Einführungskurs für die 1./2. Klasse nicht besucht haben (inkl. Freiwillige und Interessierte).

5./6. Klasse:
3×2 Tage: Frühling 96, Herbst 96 Herbst 97
Pflichtkurs für alle Lehrpersonen der 5./6. Klasse sowie für alle Handarbeitslehrerinnen, welche die Kurspflicht noch nicht erfüllt haben (inkl. Freiwillige und Interessierte).

Lehrer an Mehrklassenschulen:
Für die Lehrer an Mehrklassenschulen gilt folgendes:

Stufe: 1.–3. Kl.
Pflichtkurs: Kurs I. bis III.
Teil der 1./2. Klasse

Stufe: 4.–6. Kl.
Pflichtkurs: Kurs I. bis III.
Teil der 5./6. Klasse

Stufe: 1.–4. Kl.
Pflichtkurs: Kurs I. bis III.
Teil der 1./2. Klasse
+ III. Teil der 3./4. Klasse

Stufe: 1.–5. Kl.
Stufe: 1.–6. Kl.
Pflichtkurs: Kurs I. bis III.
Teil der 1./2. Klasse
+ III. Teil der 3./4. Klasse
oder 5./6. Klasse

Interessierten Lehrpersonen an Mehrklassenschulen steht es frei, freiwillig weitere Kursteile zu besuchen.

Organisation in den Schulbezirken

Fachbereiche Koedukatives Handarbeiten 1./2. Klasse und Kleinklassen

Schulbezirk (G1, G2: Gruppe 1, resp. 2!)	Kursort	Kurstermin Arbeitszeit	Kursleitung	Besammlung
Plessur:				
G1: Chur: Schulhäuser Herold, Lachen, Masans, Montalin, Rheinau, Barblan ([1]	G1 Chur: Schulhaus Barblan	G1 9./10.11. 08.15–17.00	Sandra Capaul Elly Hornauer Corina Mattli Peter Planta Margrit Walker Maria Güntensperger	G1: 9. Nov.: 08.15 Uhr Schulhaus Barblan (Aula) Barblanstr. 17
G2: Chur: Schulhäuser Barblan ([2], Daleu, Nicolay, Türligarten, Kreiskonferenz Schanfigg, Felsberg	G2 Chur: Schulhaus Barblan	G2 17./18.11. 08.15–17.00		G2: 17. Nov.: 08.15 Uhr Schulhaus Barblan (Aula) Barblanstr. 17
([1] Einführungsklassen und Handarbeit ([2] Primarklassen				
Rheintal:				
G1: Domat/Ems, Tamins, Trin, Flims, Safien, Tenna, Versam, Ilanz, Vals, Obersaxen	G1 Domat/Ems	G1 10./11.11. 08.30–17.00	Eveline Brunner Margrit Düggeli Barbara Fetz Claudio Fontana Iris Hartmann Margrit Walker Anna Koch	G1: 10. Nov.: 08.30 Uhr Schulhaus Caguils (Aula) Domat/Ems
G2: Kreise Fünf Dörfer und Churwalden	G2 Igis	G2 17./18.11. 08.30–17.00		G2: 17. Nov.: 08.30 Uhr Schulhaus Igis (Gemeindesaal)
Herrschaft-Prättigau-Davos:				
G1: Aufteilung gemäss Mitteilung des/der Schulinspektors,-in	G1 Maienfeld	G1 23./24.11. 08.30–17.00	Petra Dürr Franziska Eggenberger Andreas Kessler	G1: 23. Nov.: 08.30 Uhr Primarschulhaus Maienfeld
G2: Aufteilung gemäss Mitteilung des/der Schulinspektors,-in	G2 Davos Platz	G2 9./10.11. 09.00–17.30	Andreas Meier Jolanda Kessler Lidia Florin	G2: 9. Nov.: 09.00 Uhr Davos Platz: Aula der Mittelschule
Mittelbünden:				
G1: Albulatal, Oberhalbstein, Vaz/Obervaz/Lenzerheide, Mutten	G1 Tiefencastel	G1 27./28.10. 08.30–17.00	Prisca Bieler Karin Dangel Normanda Fehr	G1: 27. Oktober: 08.30 Uhr Schulhaus Cumpogna (Aula) in Tiefencastel
G2: Heinzenberg, Domleschg, Imboden, Schams, Avers, Rheinwald	G2 Thusis	G2 3./4.11. 08.45–17.15	Peter Vasella Maria Bearth Ursina Patt	G2: 3. Nov.: 08.45 Uhr Schulhaus Dorf (Aula) in Thusis
Surselva:				
G1: Konferenz Cadi	G1 Disentis	G1 17./18.11. 08.30–17.00	Roswitha Defuns Esther Decurtins Egmont Heisch	G1: 17. Nov.: 08.30 Uhr Schulhaus (Aula) in Disentis
G2: Konferenzen Gruob (ohne Ilanz, Obersaxen) und Lumnezia (ohne Vals)	G2 Laax	G2 15./16.11. 08.30–17.00	Anita Wicky Pierina Caminada Corina Defuns	G2: 15. Nov.: 08.30 Uhr Schulhaus (Aula) Laax
Engadin-Münstertal-Bergün:				
G1: Oberengadin-Bergün-Samnaun	G1 Samedan	G1 2./3.11. 08.30–17.00	Domenic Camastral Uorschla Gustin Richard Marugg	G1: 2. Nov.: 08.30 Uhr Schulhaus (Aula) in Samedan
G2: Unterengadin/Münstertal	G2 Scuol	G2 17./18.11. 08.30–17.00	Tumasch Melcher Ada Crameri Silvia König	G2: 17. Nov.: 08.30 Uhr Schulhaus (Aula) in Scuol
Bregaglia-Bernina-Moesa:	Vicosoprano	8./9.10. 8.10.: 09.30–18.00 9.10.: 08.00–16.30	Medea Imhof Mario Krüger Francesco Zanetti Doris Bottacin Tecla Crameri	8 ottobre: 09.30 Scuole elementari, Vicosoprano

DEUTSCHUNTERRICHT OBERSTUFE: SCHREIBEN

Region
Schulbezirk Surselva
(Schulinspektor L. Maissen)

Kurspflichtig
Alle Reallehrer,-innen und Sekundarlehrer,-innen phil. I., sowie die Sekundarlehrer,-innen phil. II., die Deutschunterricht erteilen.

Kursleitung
Prof. Dr. Horst Sitta,
Fuederholzstrasse 27, 8704 Herrliberg
Valentin Guler, Saluferstrasse 36,
7000 Chur
Max Huwyler, Langholzstrasse 5,
6330 Cham
Walter P. Kuhn, Via Spelma 2,
7500 St. Moritz
Peter Luck, Rüfiwisweg 1,
7203 Trimmis
Josef Nigg, Büehlweg 62,
7204 Untervaz

Zeit
Dienstag, 23. November 1993:
14.00 bis 17.30 Uhr
Mittwoch, 24. November 1993:
08.15 bis 17.00 Uhr
Mittwoch, 9. März 1994:
08.15 Uhr bis 17.00 Uhr

Ort
Ilanz, Schulhaus

Besammlung
Dienstag, 23. November 1993, 14.00 Uhr, im Schulhaus in Ilanz

Mitbringen
Notizmaterial, Testat-Heft

Programm
Gestaltung des schriftsprachlichen Unterrichts; wobei die folgenden Themen behandelt werden:
- Anregung zum Unterricht im Lernbereich «Schreiben»
- Phasen des Schreibprozesses
- Schreibanlässe
- Schreibimpulse aus dem Sprachbuch
- Bewertung und Beurteilung im Sprachunterricht
- Ausblick: Stellenwert der Grammatik im Schreibunterricht

Aufgebot
Diese Anzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt. Eventuelle Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind rechtzeitig vor dem Pflichtkurs an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

INTRODUZIONE AL NUOVO PROGRAMMA DIDATTICO

per la scuola d'avviamento pratico e la scuola secondaria

Regione
Bregaglia, Moesano, Poschiavo

Sono soggetti all'obbligo di frequenza
- Tutte/i le/gli insegnanti di avviamento pratico e di secondaria
- tutte le insegnanti di lavori femminili e tutte/i le/gli insegnanti di classi ridotte e tutte/gli specialiste/i che insegnano nelle scuole di avviamento pratico e/o di secondaria
- tutte le insegnanti di economia domestica.

Responsabili del corso
Gustavo Lardi, Poschiavo
Doris Bottacin, Mesocco
Sandro Bianchi, San Vittore
Livio Luigi Crameri, Le Prese
Maurus Blumenthal, Bonaduz
Hilda Bühler, Masein
Albert Gaudenz, Zuoz
Maria Güntensperger, Chur

Data
venerdì, 24 settembre 1993, dalle 08.00 alle 16.30

Luogo
Stampa

Da recare con sè
Materiale per annotazioni, nuovo programma didattico per la scuola d'avviamento pratico risp. secondaria, modulo di pagamento della Vs. banca o del Vs. conto postale (se manca il modulo di pagamento, non si rimborsano le spese di trasferta), il libretto di frequenza.

Scopo del corso
Le/i partecipanti devono familiarizzarsi con il nuovo programma didattico e ricevere importanti spunti per tradurlo in pratica.

Contenuti del corso
- Il nuovo programma didattico come chance
- Storia della nàscita dei due programmi
- Costruzione generica dei due programmi
- Confronto attivo con il contenuto degli stessi
- Scorrimento delle fasi di traduzione nella pratica durante gli anni scolastici 1993/94, 1994/95 e 1995/96.

Convocazione
Il presente avviso vale come convocazione. Non vengono inviati inviti personali.
Eventuali notifiche di assenze o di dispense devono essere inoltrate in tempo utile, **ossia prima dell'inizio del corso obbligatorio,** al Dipartimento dell'educazione, aggiornamento professionale insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira.